



und Erden..	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle) .....			
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien .....	237		x
und Erden..	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne .....	kg	10	17 099 206
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe .....	kg	43	69 407 753
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung .....		48	x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke .....		12	x
	157	x	4 410 627	31	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x
kg	10		9 609 047	5	1393	Täppiche und textile Fußbodenbeläge,			
	6	x	148 319	14	1394	auch konfektioniert .....	kg	14	36 845 082
erzeugnisse					1395	Seilerwaren .....	kg	4	3 029 310
oren,	12	x	495 480	26	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
g..	42	x	1 211 722	36	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
					1398	daraus (ohne Bekleidung) .....	kg	12	49 308 780
	11		2 885 581	30	1399	Technische Textilien .....		65	x
t	4		97 467	16	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g. ....		5	x
t	27	x	1 342 737	8	141	Bekleidung .....	49		x
peiseeis)	4		85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	26	x	577 201	19	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	13	x	460 971	43	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen) .....	St	11	1 075 085
	508	x	3 186 592	26	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
kg	55				1415	und Berufsbekleidung) .....	St	19	5 795 500
t	2				1416	Wäsche .....		11	x
t	7			30	1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. ....		12	x
kg	41		605 557 331	26	1420	Pelzwaren .....			
kg	11		124 048 886	17	1421	Strumpfwaren .....		4	x
	24	x	474 688	18	1422	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
	24	x	465 843		1423	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
ereitungen,					1424	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..		2	x
n oder zum					15	Leder und Lederwaren .....	33		x
inem Inhalt	2			17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		4	x
	61	x	786 590	12	1512	und gefärbte Felle .....		16	x
	29	x	453 031		1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		13	x
ereitet					1599	Schuhe .....			
Güter-	t					Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

## Statistische Berichte Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2008



# **Wohngeld in Nordrhein-Westfalen**

**2008**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Januar 2012

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2012  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	5
<b>Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren</b> .....	5
<b>Rechtsgrundlage</b> .....	5
<b>Ergebnisse des Jahres 2008</b> .....	6
<b>Begriffsbestimmungen</b> .....	8
 <b>Tabellenteil</b>	
 <b>Zeitreihen 1984 – 2008</b>	
1. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld .....	13
2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch .....	15
 <b>Wohngeld beziehende Haushalte</b>	
3. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung .....	17
4. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche .....	18
5. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen ..	21
6. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch .....	22
7. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung .....	24
8. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt .....	26
9. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2008 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung .....	27
 <b>Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten</b>	
10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2008 nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch .....	28

**Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise**

11. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt am 31. Dezember 2008 nach Art der Leistung und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken . . . . .	30
---	----

**Grafiken**

Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2008 . . . . .	12
Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2008 . . . . .	12
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2008 . . . . .	14
Wohngeld beziehende Haushalte je 1 000 Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2008 . . . . .	16
Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2008 . . . . .	28
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2008 . . . . .	29

## Vorbemerkungen

Das Wohngeld ist ein von Bund und Länder getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern.

Mit der Einführung des Tabellenwohngeldes im Jahre 1965 wurde auch die Durchführung einer entsprechenden Statistik angeordnet, um die Auswirkung des Wohngeldgesetzes in Hinblick auf seine Zielsetzung zu überprüfen.

Der Begriff „Haushalt“ ist die Basisgröße für die wohngeldberechtigte Personengruppe. Damit kommt zum Ausdruck, dass anders als bei der Sozialhilfestatistik nicht die einzelne Person als Merkmalsträger erfasst wird (wenngleich diese immer auch im Zusammenhang mit einer Bedarfsgemeinschaft als Bezugsgröße für die Bedarfsberechnung zu sehen ist). Vielmehr erreicht die Unterstützung durch das Wohngeld Familienhaushalte bzw. Personengruppen in Form von Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaften.

Sind die klar definierten Voraussetzungen erfüllt, besteht auf die Zahlung von Wohngeld ein Rechtsanspruch. Wohngeldbeziehende können dabei sowohl Mieter (Mietzuschuss) als auch Eigentümer (Lastenzuschuss) sein. Die Höhe des gezahlten Wohngeldes ist u. a. abhängig von der monatlichen Miete bzw. Belastung, der Zahl der zum Haushalt zählenden Personen und dem Gesamteinkommen. Zur Berechnung des Wohngeldes werden die dem Wohngeldgesetz anhängenden Wohngeldtabellen verwendet.

### Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren

Um die Funktion des Wohngeldes als Unterstützung finanzschwächerer Bevölkerungsgruppen auf dem Wohnungsmarkt zu erhalten, wurden durch mehrere Wohngeldreformen neue Regelungen eingeführt, so auch zum 01.01.2005.

Bis Ende 2004 wurde zwischen „Allgemeinem Wohngeld“ und „Besonderem Mietzuschuss“ unterschieden. Allgemeines Wohngeld ist die herkömmliche Form der Unterstützung für Mieter als Mietzuschuss, für Eigentümer als Lastenzuschuss. Die Höhe des Zuschusses richtete sich nach Größe der Wohnfläche, Gesamteinkommen sowie der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung. Der Besondere Mietzuschuss existierte bis Ende 2004 als besondere Wohngeldgewährung für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge. Er unterlag wie das Allgemeine Wohngeld einer Höchstbetragsregelung für Mieten, bei der neben der Haushaltsgröße auch die Mietenstufe der Wohngemeinde und die Bauausstattungskategorie berücksichtigt wurden.

Im Rahmen des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz IV) ergaben sich grundlegende Veränderungen. Für Empfängerinnen und Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) entfällt die Wohngeldberechtigung. Die Unterkunftskosten werden fortan in der Berechnung der jeweiligen Leistung mit berücksichtigt. Diese Entwicklung und der Wegfall des Besonderen Mietzuschusses führten zum erheblichen Absinken der Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte im Vergleich zu den Vorjahren.

Seit dem 01.01.2005 wird zwischen den „reinen“ Wohngeldhaushalten und wohngeldrechtlichen Teilhaushalten, in sogenannten „Mischhaushalten“ unterschieden. Es gibt zwei Arten von Mischhaushalten (siehe Begriffsbestimmungen), Grunddefinition ist aber immer, dass wenigstens ein Haushaltsmitglied wohngeldberechtigt sein muss.

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Wohngeldstatistik ist § 35 des Wohngeldgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2002 (BGBl. I S. 474), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 10 des Zweiten Gesetzes zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3450) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind die Bewilligungsbehörden der Städte und Gemeinden. Die zu erfassenden Merkmale wie Art, Höhe, Lebens-, Einkommens- und Wohnsituation der Empfängerinnen und Empfänger werden als sekundärstatistische Angaben im Rahmen der Zahlbarmachung des Wohngeldes gewonnen.

Die Statistik erfasst Angaben über:

1. Zahl und Art der Bewilligung und Abgänge sowie Art und Höhe des bewilligten monatlichen Wohngeldes;
2. Zahl und Art der Anträge und Entscheidungen sowie der Betrag des im Berichtszeitraum gezahlten Wohngeldes;
3. Beginn und Ende des Bewilligungszeitraums, Zeitpunkt der Wohngeldberechtigung und angewandte Gesetzesfassung;
4. die Wohngeldempfänger nach Art und Höhe des bewilligten Wohngeldes, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, sowie nach der Zahl der zum Haushalt zählenden Personen;
5. die bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Höchstbeträge für Miete und Belastung (§ 12 Abs. 1);
6. die Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger nach Ausstattung, Größe und Jahr der Bezugsfertigkeit der Wohnung, Höhe der Miete oder Belastung, Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, Grund der

Antragsberechtigung (§ 3) sowie Gemeinde und deren Mietenstufe (§ 12 Abs. 2 – 5);

7. die Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Personen nach Art und Höhe, die Art der bei der Ermittlung des Jahreseinkommens nicht zu berücksichtigenden Beträge und die dafür maßgebenden Umstände sowie das monatliche Gesamteinkommen (§§ 13 – 18).

Die Statistik mit den Angaben nach Nr. 1 und 3 für die letzten zwölf Monate und den Angaben unter Nr. 2 wird vierteljährlich, mit den Angaben nach Nr. 3 – 7 jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchgeführt.

## Ergebnisse des Jahres 2008

2008 gab es 129 099 Wohngeld beziehende Haushalte sowie 18 680 Mischhaushalte (Haushalte, in denen bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigende Familienmitglieder als auch vom Wohngeld ausgeschlossene Personen leben).

Die weiteren Ausführungen beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die reinen Wohngeldhaushalte.

Wie im Vorjahr erhielten 91,0 % der Haushalte ihr Wohngeld als Mietzuschuss, die übrigen 9,0 % als Lastenzuschuss. Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch betrug 96 Euro bei einer durchschnittlichen Miete/Belastung von 410 Euro monatlich. Die durchschnittlichen Beträge setzen sich aus den Miet- und Lastenzuschuss empfangenden Haushalten zusammen. Die Empfänger von Mietzuschuss erhielten 2008 im Durchschnitt 93 Euro Wohngeld bei einer monatlichen Miete von 392 Euro. Die Empfänger von Lastenzuschuss hingegen erhielten im Schnitt 130 Euro bei einer monatlichen Belastung von 590 Euro.

Der höchste Anteil der Wohngeld beziehenden Haushalte an den privaten Haushalten lag mit 1,8 % im Regierungsbezirk Detmold, knapp vor dem Regierungsbezirk Münster (1,7 %). Den im Vergleich geringsten Anteil hatten die Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf mit jeweils 1,4 %. Im Vergleich zum Vorjahr blieb in Nordrhein-Westfalen

insgesamt der Anteil der Empfängerhaushalte an den Privathaushalten (1,5 %) unverändert.

<b>Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2008 nach Regierungsbezirken</b>		
Regierungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Anteil an den privaten Haushalten <sup>1)</sup>
	Anzahl	%
Düsseldorf	35 235	1,4
Köln	28 958	1,4
Münster	20 309	1,7
Detmold	16 771	1,8
Arnsberg	27 826	1,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>129 099</b>	<b>1,5</b>

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Quelle: Mikrozensus 2008

46,6 % der Wohngeldempfänger lebten 2008 allein, 12,8 % in Zwei-Personen-Haushalten und 8,2 % in Drei-Personen-Haushalten. In den übrigen 36,3 % der Empfängerhaushalte lebten vier oder mehr Personen.

Bei der Auswertung nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands lässt sich feststellen, dass Rentnerinnen und Rentner mit 42,7 % auch weiterhin die größte Gruppe der Wohngeldempfänger bildeten. 7,2 % der Haushalte hatten einen Vorstand, der arbeitslos war, 29,1 % waren Arbeiterinnen und Arbeiter.

<b>Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2008 nach sozialer Stellung</b>		
Soziale Stellung	Anzahl	%
<b>Wohngeld beziehende Haushalte</b>	<b>129 099</b>	<b>100</b>
davon		
Erwerbstätige	54 691	42,4
davon		
Selbstständige	2 122	1,6
Beamtinnen und Beamte	223	0,2
Angestellte	14 792	11,5
Arbeiter/-innen	37 554	29,1
Arbeitslose	9 335	7,2
Nichterwerbstätige	65 073	50,4
davon		
Rentner/-innen	55 107	42,7
Pensionär(e)/-innen	80	0,1
Student(inn)en	3 938	3,1
sonstige Nichterwerbstätige	5 948	4,6

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

<b>Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2008 nach Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung</b>								
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte							Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt
	insgesamt		davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR					
			unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr	
Anzahl	%						EUR	
<b>Wohngeld beziehende Haushalte</b>	<b>129 099</b>	<b>100</b>	<b>30,9</b>	<b>32,6</b>	<b>17,4</b>	<b>9,4</b>	<b>9,8</b>	<b>96</b>
davon erhielten								
Mietzuschuss	117 456	91,0	31,9	33,2	17,1	9,1	8,8	93
Lastenzuschuss	11 643	9,0	21,0	26,6	20,4	12,9	19,2	130

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

<b>Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2008 nach monatlicher Miete/Belastung je m<sup>2</sup> Wohnfläche und Art der Leistung</b>									
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m <sup>2</sup> Wohnfläche von ... bis unter ... EUR							
		unter 5		5 – 6		6 – 7		7 und mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Wohngeld beziehende Haushalte</b>	<b>129 099</b>	<b>22 286</b>	<b>17,3</b>	<b>38 331</b>	<b>29,7</b>	<b>35 212</b>	<b>27,3</b>	<b>33 270</b>	<b>25,8</b>
davon erhielten									
Mietzuschuss	117 456	16 324	13,9	36 232	30,8	33 634	28,6	31 266	26,6
Lastenzuschuss	11 643	5 962	51,2	2 099	18,0	1 578	13,6	2 004	17,2

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

<b>Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichen Gesamteinkommen sowie berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung</b>						
Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt		Durchschnittliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	%	EUR			
1	60 177	46,6	598	295	255	62
2	16 530	12,8	809	389	327	82
3	10 593	8,2	989	468	393	102
4	19 446	15,1	1 284	525	454	122
5	13 464	14,3	1 419	579	509	150
6 und mehr	8 889	6,9	1 587	653	585	210
<b>Insgesamt</b>	<b>129 099</b>	<b>100</b>	<b>914</b>	<b>410</b>	<b>355</b>	<b>96</b>

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Insgesamt 29,7 % der Wohngeld beziehenden Haushalte hatten eine monatliche Miete/Belastung von fünf bis sechs Euro je m<sup>2</sup>. Dies entspricht einer Anzahl von 38 331 Haushalten. Bei 25,8 % der Empfängerhaushalte betrug die Belastung 7 Euro und mehr.

Das durchschnittliche monatliche Gesamteinkommen betrug 914 Euro. Die durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor der Gewährung des Wohngeldes betrug 38,0 % des Einkommens. Nach der Gewährung des Wohngeldes sank die Belastung auf 29,1 %.

Bei der Betrachtung einzelner Einkommensgruppen ist erkennbar, dass diejenigen Haushalte, die ein niedriges monatliches Einkommen besaßen, vor der Gewährung von Wohngeld stärker belastet waren als diejenigen mit einem höheren Einkommen. So musste ein Haushalt mit einem monatlichen Gesamteinkommen von 250 Euro bis einschließlich 350 Euro vor Gewährung des Wohngeldes 79,3 % des Einkommens für die Miete bzw. Belastung aufwenden, nach Gewährung waren es 33,9 %. Bei einem Gesamteinkommen von 750 Euro bis einschließlich 1 000 Euro waren 41,1 % bzw. 31,3 %, bei einem Gesamteinkommen von über 2 500 Euro waren es vor der Gewährung des Wohngeldes 22,9 %, nach der Gewährung 19,4 %.

Die berücksichtigungsfähige Miete bzw. Belastung war insgesamt um 13,4 % niedriger als die tatsächliche.

Die Gesamtausgaben für das Wohngeld beliefen sich im Berichtsjahr 2008 auf rund 136 Mill. Euro (siehe Tabelle 1 im Tabellenteil).

Im folgenden Tabellenteil werden zunächst Basisdaten, wie Höhe und Art des Wohngeldes sowie die Haushaltsgröße, Mietstufe usw. dargestellt. Anschließend sollen auch Aspekte wie die soziale Stellung und die Ausstattung der Wohnung, als auch die Darstellung einiger Kennzahlen auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise abgebildet werden. Sofern nicht anders vermerkt sind die Daten der „reinen“ Wohngeldhaushalte angeben.

<b>Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2008 nach Gesamteinkommen und Höhe der durchschnittlichen monatlichen Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes</b>			
Monatliches Gesamteinkommen über ... bis einschl. ... EUR	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Haushalte mit Wohngeld	
		vor	nach
		Gewährung des Wohngeldes	
	Anzahl	%	
bis 250	1 509	190,9	60,6
250 – 350	1 286	79,3	33,9
350 – 500	7 930	55,3	32,1
500 – 750	53 920	45,4	35,9
750 – 1 000	19 752	41,1	31,3
1 000 – 1 250	15 670	36,1	26,3
1 250 – 1 500	14 288	32,3	24,3
1 500 – 1 750	9 994	30,4	25,4
1 750 – 2 000	3 415	28,7	24,7
2 000 – 2 500	1 184	26,1	22,3
2 500 und mehr	151	22,9	19,4
<b>Insgesamt</b>	<b>129 099</b>	<b>38,0</b>	<b>29,1</b>

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

## Begriffsbestimmungen

### Gesamteinkommen und abzusetzende Beträge

Wohngeld wird nur gewährt, wenn das monatliche Gesamteinkommen einer Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft die nach Haushaltsgröße festgelegte Grenze nicht übersteigt. Dabei zählt nur das Einkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Das Gesamteinkommen ergibt sich als Summe der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt rechnenden Personen in Geld oder in Geldwert erzielt werden, abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge. Letztere betreffen besonders schwerbehinderte Menschen und Unterhaltspflichtige. Das Einkommen ist nachzuweisen.

Absetzbar sind z. B. Freibeträge per pauschalen Abzug jeweils in Höhe von mindestens 6 %, diese erhöhen sich auf bis zu 30 % für Steuern vom Einkommen, Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sowie für Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Zusätzlich können Werbungskosten sowie Freibeträge für schwerbehinderte Haushaltsmitglieder abgesetzt werden.

### Haushalt

Zum Haushalt der bzw. des Antragsberechtigten zählen auch solche Personen, die mit ihr oder ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d. h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

### Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhält der Eigentümer (und derjenige, der Anspruch auf Übereignung hat), der Erbbauberechtigte (und derjenige, der Anspruch auf Übertragung oder Einräumung des Erbbaurechts hat) sowie der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts (oder derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung eines solchen Rechts hat) für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung, eine Kleinsiedlung oder eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle. Voraussetzung ist, dass er darin wohnt und die Belastung dafür aufbringt.

### Miete bzw. Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o. ä. Nutzungsverhältnissen. Im Falle des Lastenzuschusses treten an die Stelle der Miete die Aufwendungen aus der Nutzung eigenen Wohnraums, etwa durch Belastung aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung.

### Mietenniveau

Als Mietenniveau ist die durchschnittliche prozentuale Abweichung der Quadratmetermieten für Wohnraum in den Gemeinden vom Durchschnitt der Quadratmetermie-

ten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet zugrunde zu legen. Zu berücksichtigen sind nur Quadratmetermieten, die von Wohngeld beziehenden Hauptmietern zu entrichten sind.

Das Mietenniveau wird für Gemeinden mit:

- 10 000 und mehr Einwohnern gesondert,
- weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie Gebiete nach Kreisen zusammengefasst festgestellt.

Den Mietenstufen sind folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau
I	Niedriger als minus 15 vom Hundert
II	Minus 15 vom Hundert bis niedriger als minus 5 vom Hundert
III	Minus 5 vom Hundert bis niedriger als 5 vom Hundert
IV	5 vom Hundert bis niedriger als 15 vom Hundert
V	15 vom Hundert bis niedriger als 25 vom Hundert
VI	25 vom Hundert und höher als der Bundesdurchschnitt

### Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt sind:

- Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum;
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts;
- Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, soweit sie nicht für einen Lastenzuschuss antragsberechtigt sind;
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

### Wohngeldberechtigung

Berechtigt einen Mietzuschuss zu beantragen sind alle Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers. Dazu zählen auch Untermieter, mietähnlich Nutzungsberechtigte, sprich Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder Stiftswohnung sowie eines dinglichen Wohnungsrechts. Ebenso wohngeldberechtigt sind Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen, wenn sie eine der Wohnungen selbst bewohnen sowie Heimbewohner im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss erhalten Personen, die Eigentümer des selbst genutzten Wohnraumes sind. Darunter fallen Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses, Erbbauberechtigte, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch. Weiter gilt dies für Personen mit Anspruch auf Bestellung, Übertragung des Eigentums, Erbbaurecht, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch.

Um Wohngeld erhalten zu können muss der Antragsteller die Voraussetzungen hinsichtlich der Anzahl zu berücksichtigender Haushaltsmitglieder, Höhe des Gesamteinkommens sowie Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung erfüllen.

Auf Zahlung von Wohngeld zu den Aufwendungen für Wohnraum – entweder als Mietzuschuss in Form von Lastenzuschuss – besteht bei Vorliegen dieser Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Seit dem 1. Januar 2005 sind Empfängerinnen und Empfänger folgender Leistungen **nicht mehr** wohngeldberechtigt:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II,
- Zuschüsse nach § 22 Abs. 7 des SGB II,
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 21 Abs. 4 Satz 1 des SGB VI,
- Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 47 Abs. 2 des SGB VII,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII,
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, die den Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem, das dieses für anwendbar erklärt, umfasst,

- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Leistungen nach SGB VIII in Haushalten zu denen ausschließlich Empfänger/-innen der oben genannten Leistungen gehören und die Berechnung der Unterkunftskosten berücksichtigt wurde.

### **Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten**

Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ gibt es noch wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. Um einen Mischhaushalt handelt es sich, wenn nur ein Teil des Gesamthaushaltes wohngeldberechtigt ist. Es existieren zwei Formen der Mischhaushalte neben den reinen Wohngeldhaushalten. Bei der ersten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller Bezieher von Transferleistungen und demnach nicht wohngeldberechtigt. Jedoch lebt in seinem Haushalt mindestens eine wohngeldberechtigte Person. In der zweiten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt, in ihrem/seinem Haushalt lebt jedoch wenigstens eine Person die Transferleistungen bezieht. Das Wohngeld wird anhand der anteiligen Wohnfläche berechnet.

### Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
EUR	= Euro
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter
Mill.	= Million
o. ä.	= oder ähnlichen
SGB II	= Zweites Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VII	= Siebtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VIII	= Achtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem
usw.	= und so weiter
WoGG	= Wohngeldgesetz
z. B.	= zum Beispiel
zzgl.	= zuzüglich
%	= Prozent

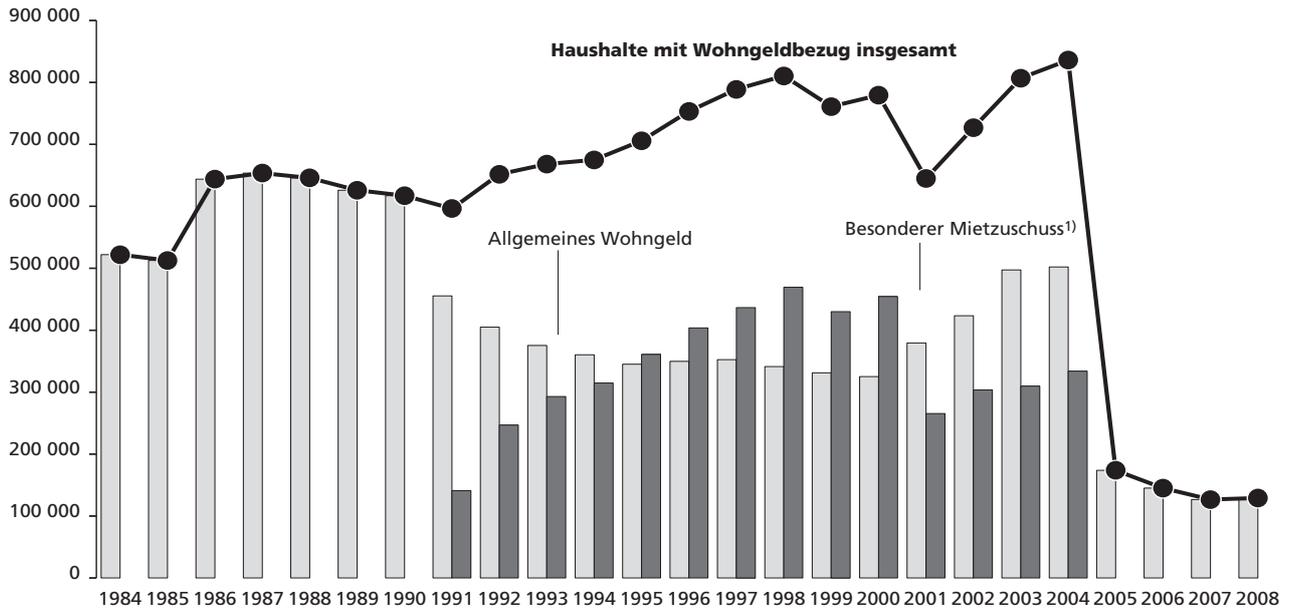
### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## **Tabellenteil**

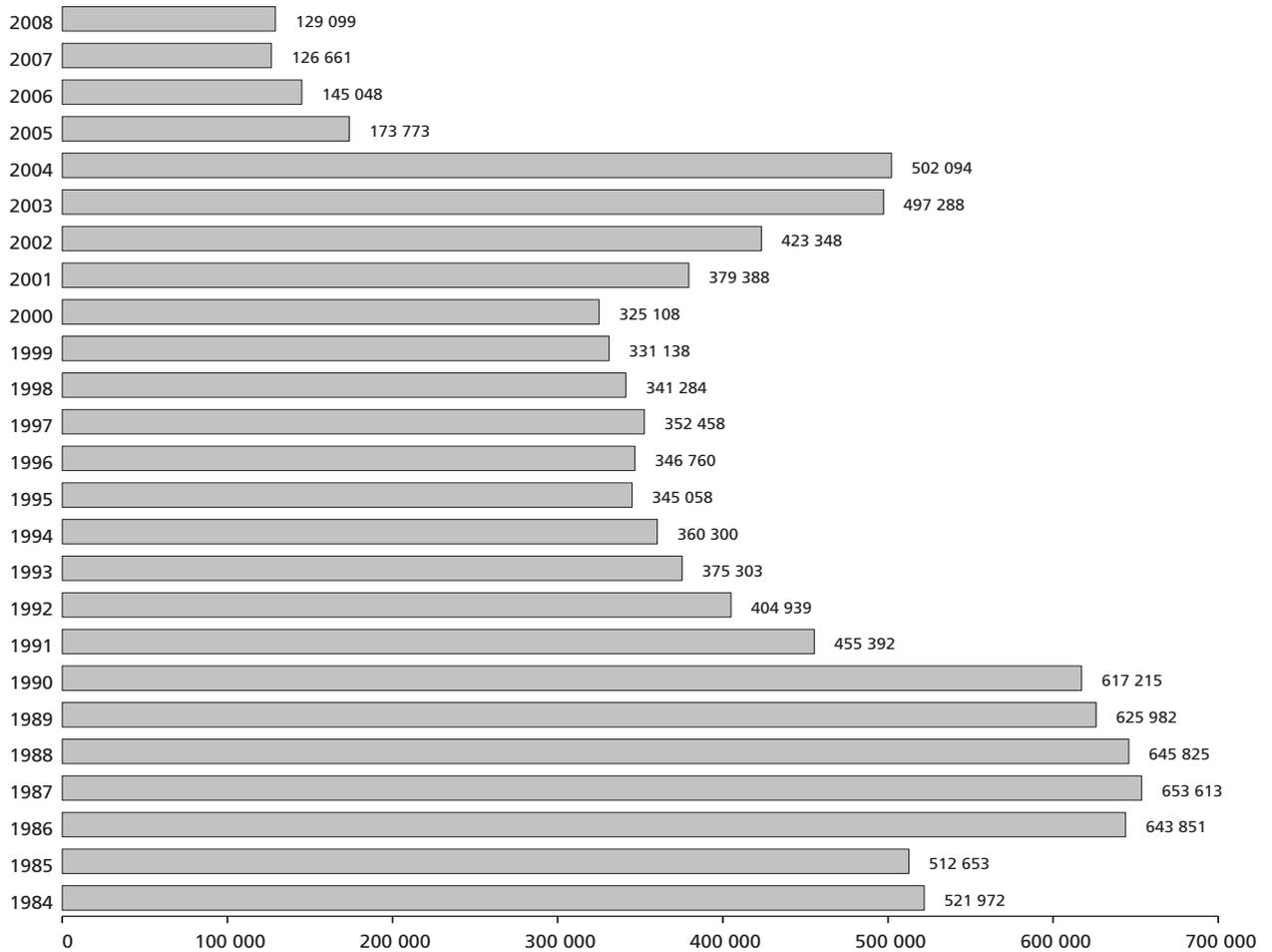
### Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2008\*\*)\*\*)



\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – \*\*) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

Grafik: IT.NRW

### Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2008\*\*)\*\*)



\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – \*\*) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar.

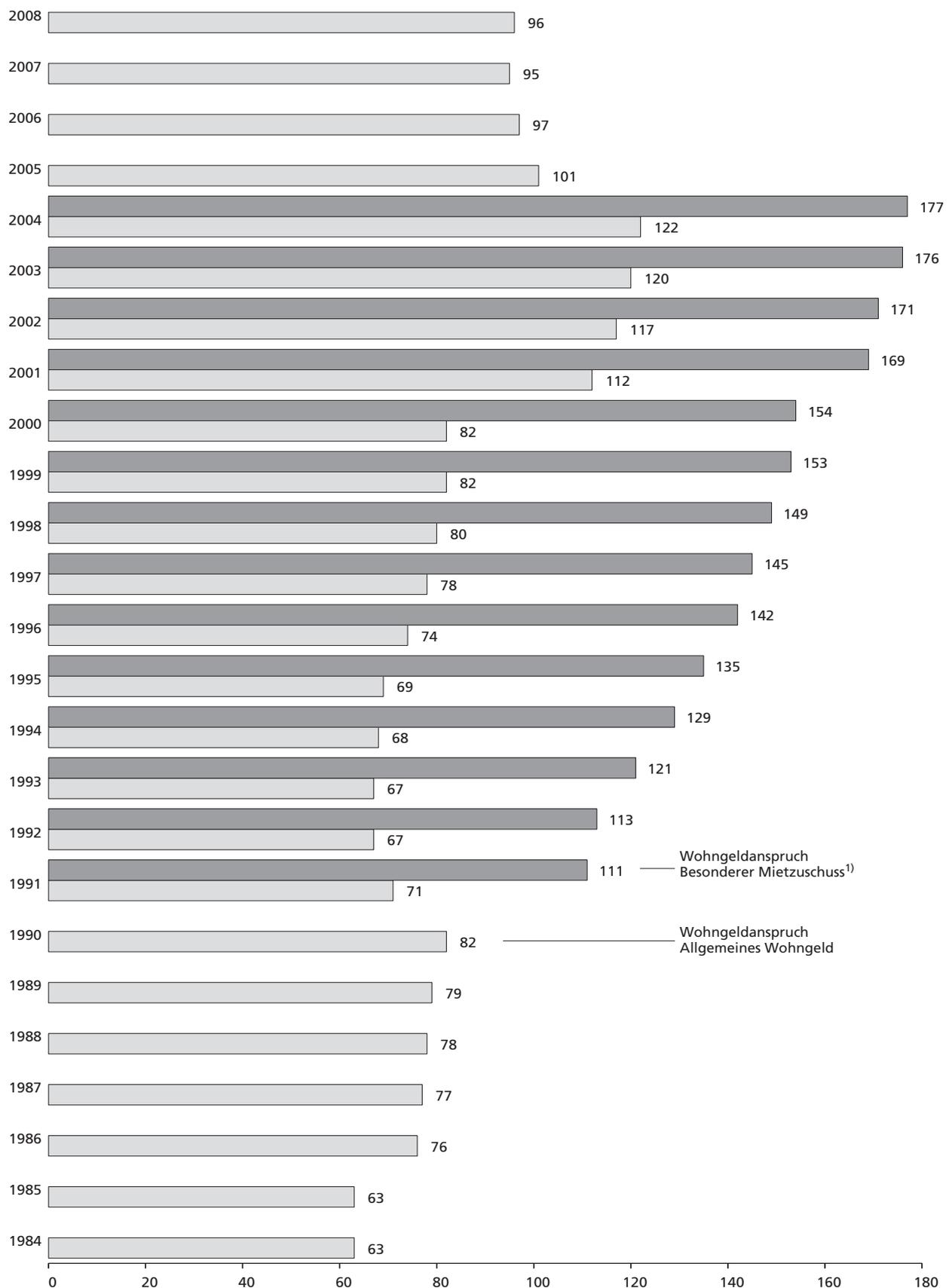
Grafik: IT.NRW

**1. Wohngeld beziehende Haushalte und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld  
1984 – 2008**

Jahr <sup>1)</sup>	Allgemeines Wohngeld <sup>2)</sup>			Besonderer Mietzuschuss <sup>3)</sup>		
	reine Wohngeldhaushalte			im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld <sup>4)</sup>	Haushalte	im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld <sup>4)</sup>
	insgesamt	davon erhielten				
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss			
Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
1984	521 972	498 501	23 471	x	x	x
1985	512 653	490 733	21 920	x	x	x
1986	643 851	608 447	35 404	x	x	x
1987	653 613	618 803	34 810	x	x	x
1988	645 825	612 478	33 347	x	x	x
1989	625 982	595 432	30 550	x	x	x
1990	617 215	587 424	29 791	x	x	x
1991	455 392	425 877	29 515	x	140 939	70 586
1992	404 939	377 346	27 593	x	246 828	251 736
1993	375 303	352 216	23 087	x	292 909	376 388
1994	360 300	339 120	21 180	x	314 764	457 893
1995	345 058	326 132	18 926	x	360 888	529 760
1996	349 676	332 413	17 263	x	403 726	633 367
1997	352 458	335 120	17 338	x	436 478	719 384
1998	341 284	324 401	16 883	x	469 335	792 857
1999	331 138	315 144	15 994	x	429 944	796 396
2000	325 108	309 727	15 381	x	454 306	820 218
2001	379 388	360 057	19 331	x	265 467	495 780
2002	423 348	402 098	21 250	x	303 558	570 692
2003	497 288	474 602	22 686	x	309 752	615 522
2004	502 094	478 766	23 328	x	333 883	689 391
2005	173 773	157 731	16 042	229 721	x	x
2006	145 048	131 157	13 891	174 180	x	x
2007	126 661	114 735	11 926	141 483	x	x
2008	129 099	117 456	11 643	136 905	x	x

1) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – 2) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 3) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 4) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

### Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2008\*)\*\*) \*\*)



\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – \*\*) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

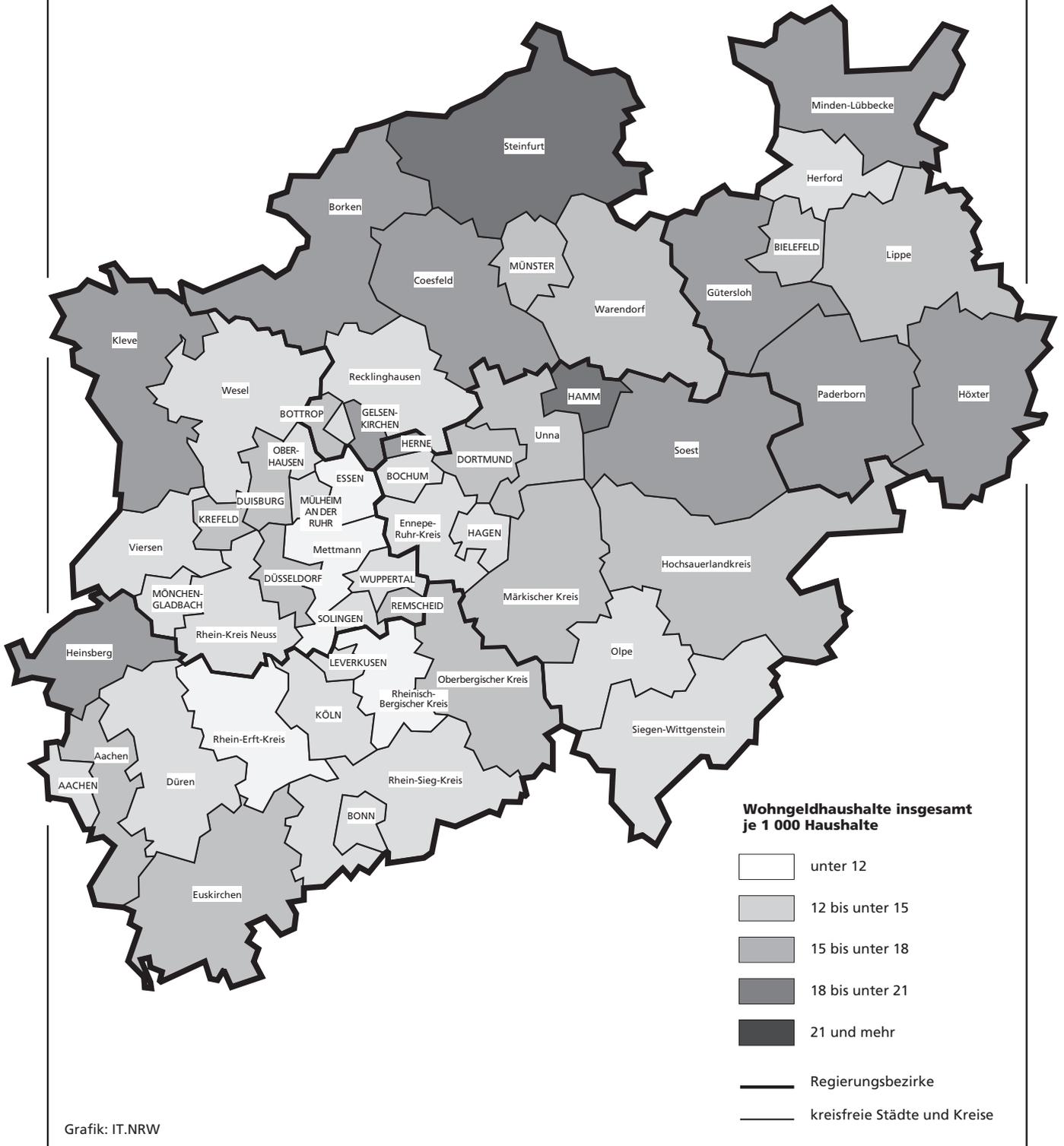
Grafik: IT.NRW

## 2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1984 – 2008\*)\*\*)

Jahr	Allgemeines Wohngeld <sup>1)</sup>			Besonderer Mietzuschuss <sup>2)</sup>
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR <sup>3)</sup>			
1984	63	62	73	x
1985	63	63	71	x
1986	76	76	87	x
1987	77	77	83	x
1988	78	78	82	x
1989	79	79	81	x
1990	82	81	83	x
1991	77	71	80	111
1992	82	66	80	113
1993	88	66	83	121
1994	94	67	85	129
1995	101	68	86	135
1996	109	73	94	142
1997	113	77	101	145
1998	118	79	103	149
1999	120	81	106	153
2000	122	80	106	154
2001	132	111	132	169
2002	136	115	139	171
2003	138	119	139	176
2004	141	121	140	177
2005	101	98	134	x
2006	97	93	132	x
2007	95	91	133	x
2008	96	93	130	x

\*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – \*\*) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 2) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 3) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

**Wohngeld beziehende Haushalte\*) je 1 000 Haushalte\*\*) in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2008**



\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – \*\*) Quelle: Mikrozensus 2008

**3. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR			
<b>Wohngeld beziehende Haushalte</b>					
1	60 177	598	295	255	62
2	16 530	809	389	327	82
3	10 593	989	468	393	102
4	19 446	1 284	525	454	122
5	13 464	1 419	579	509	150
6 und mehr	8 889	1 587	654	585	210
<b>Insgesamt</b>	<b>129 099</b>	<b>914</b>	<b>410</b>	<b>355</b>	<b>96</b>
davon					
Mietzuschuss					
1	58 592	601	296	256	62
2	15 657	813	387	328	82
3	9 783	992	462	395	102
4	16 899	1 276	508	454	124
5	10 717	1 399	554	506	154
6 und mehr	5 808	1 515	624	580	216
Zusammen	117 456	877	392	344	93
Lastenzuschuss					
1	1 585	510	260	210	68
2	873	742	413	298	87
3	810	958	542	376	104
4	2 547	1 332	637	459	109
5	2 747	1 501	676	520	131
6 und mehr	3 081	1 722	708	595	199
Zusammen	11 643	1 293	590	458	130

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**4. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße,  
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger  
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m <sup>2</sup>	EUR		
<b>Wohngeld beziehende Haushalte</b>						
1	I	531	54	254	224	59
	II	5 245	49	274	238	60
	III	29 668	47	286	245	59
	IV	14 029	45	302	262	64
	V	8 110	42	318	279	68
	VI	2 594	42	330	287	75
	Zusammen	60 177	46	295	255	62
2	I	169	78	321	276	68
	II	1 650	76	368	304	80
	III	8 273	68	372	314	78
	IV	3 670	66	403	339	86
	V	2 074	64	432	363	90
	VI	694	62	441	378	107
	Zusammen	16 530	68	389	327	82
3	I	118	93	419	343	94
	II	1 224	91	453	366	102
	III	5 221	80	448	378	98
	IV	2 285	78	485	408	104
	V	1 313	75	517	440	112
	VI	432	73	526	453	125
	Zusammen	10 593	80	468	393	102
4	I	202	104	467	394	113
	II	2 169	101	521	426	113
	III	9 860	89	507	438	116
	IV	4 051	86	540	472	128
	V	2 489	82	563	503	135
	VI	675	79	574	522	159
	Zusammen	19 446	89	525	454	122
5	I	168	117	545	451	119
	II	1 771	114	583	485	139
	III	6 871	99	563	494	144
	IV	2 639	95	592	529	156
	V	1 588	90	612	558	166
	VI	427	86	622	577	195
	Zusammen	13 464	99	579	509	150
6 und mehr	I	149	142	640	538	189
	II	1 621	134	649	564	207
	III	4 306	117	636	569	204
	IV	1 658	114	681	614	221
	V	897	106	692	642	225
	VI	258	94	654	629	229
	Zusammen	8 889	118	653	585	210
<b>Insgesamt</b>	<b>I</b>	<b>1 337</b>	<b>86</b>	<b>389</b>	<b>330</b>	<b>93</b>
	<b>II</b>	<b>13 680</b>	<b>83</b>	<b>425</b>	<b>358</b>	<b>102</b>
	<b>III</b>	<b>64 199</b>	<b>69</b>	<b>398</b>	<b>343</b>	<b>92</b>
	<b>IV</b>	<b>28 332</b>	<b>65</b>	<b>413</b>	<b>359</b>	<b>97</b>
	<b>V</b>	<b>16 471</b>	<b>62</b>	<b>434</b>	<b>383</b>	<b>103</b>
	<b>VI</b>	<b>5 080</b>	<b>59</b>	<b>435</b>	<b>387</b>	<b>113</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>129 099</b>	<b>68</b>	<b>410</b>	<b>355</b>	<b>96</b>

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Noch: **4. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungsfähiger Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m <sup>2</sup>	EUR		
davon						
Mietzuschuss						
1	I	500	50	254	225	58
	II	4 897	46	276	241	60
	III	28 865	46	287	246	59
	IV	13 764	44	303	263	64
	V	7 989	41	319	280	68
	VI	2 577	42	330	288	75
	Zusammen	58 592	44	296	256	62
2	I	151	73	317	279	68
	II	1 466	71	365	307	79
	III	7 811	65	370	314	77
	IV	3 532	65	402	340	86
	V	2 018	63	432	364	91
	VI	679	62	443	379	107
	Zusammen	15 657	65	387	328	82
3	I	101	88	412	352	93
	II	1 038	86	437	368	102
	III	4 802	77	441	378	97
	IV	2 153	77	481	409	104
	V	1 264	74	515	440	112
	VI	425	72	524	453	125
	Zusammen	9 783	78	462	395	102
4	I	154	94	435	393	116
	II	1 624	94	486	424	118
	III	8 513	85	487	435	117
	IV	3 662	83	527	470	129
	V	2 297	80	556	503	137
	VI	649	78	573	522	160
	Zusammen	16 899	84	508	454	124
5	I	102	103	487	440	125
	II	1 147	105	539	480	149
	III	5 386	93	533	487	147
	IV	2 273	91	576	525	159
	V	1 400	87	596	555	169
	VI	409	85	617	576	196
	Zusammen	10 717	93	554	506	154
6 und mehr	I	54	122	575	516	173
	II	764	117	602	549	216
	III	2 853	106	606	562	210
	IV	1 189	104	650	604	221
	V	712	99	669	636	231
	VI	236	92	650	634	238
	Zusammen	5 808	105	624	580	216
Zusammen	I	1 062	72	343	305	83
	II	10 936	71	385	336	95
	III	58 230	64	378	331	89
	IV	26 573	62	400	351	94
	V	15 680	59	425	377	101
	VI	4 975	58	433	385	113
	Zusammen	117 456	63	392	344	93

Anmerkung Seite 18

**Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße,  
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger  
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähiger Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m <sup>2</sup>	EUR		
noch: davon						
Lastenzuschuss						
1	I	31	122	261	200	72
	II	348	104	253	198	64
	III	803	96	264	211	69
	IV	265	90	249	212	67
	V	121	82	274	231	74
	VI	17	74	270	225	83
	Zusammen	1 585	96	260	210	68
2	I	18	123	360	257	76
	II	184	114	400	279	83
	III	462	106	412	298	85
	IV	138	103	444	318	102
	V	56	97	412	318	77
	VI	15	87	378	320	83
	Zusammen	873	107	413	298	87
3	I	17	121	462	289	102
	II	186	120	543	355	99
	III	419	109	537	376	106
	IV	132	105	551	397	106
	V	49	96	578	422	94
	VI	7	110	625	465	138
	Zusammen	810	110	542	376	104
4	I	48	136	568	397	103
	II	545	123	622	433	98
	III	1 347	114	636	455	108
	IV	389	112	664	487	119
	V	192	105	653	507	119
	VI	26	93	598	507	121
	Zusammen	2 547	116	637	459	109
5	I	66	139	635	468	110
	II	624	130	665	494	121
	III	1 485	122	672	518	131
	IV	366	119	690	549	139
	V	188	117	726	583	144
	VI	18	104	736	605	193
	Zusammen	2 747	123	676	520	131
6 und mehr	I	95	153	677	550	198
	II	857	149	691	579	199
	III	1 453	138	696	585	192
	IV	469	139	759	640	221
	V	185	137	779	665	205
	VI	22	122	695	580	135
	Zusammen	3 081	142	709	595	199
Zusammen	I	275	139	567	429	132
	II	2 744	130	586	447	130
	III	5 969	119	585	452	127
	IV	1 759	116	606	479	140
	V	791	111	620	501	134
	VI	105	98	559	464	126
	Zusammen	11 643	121	590	458	130

**5. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen**

Haushaltsgröße Monatliches Gesamteinkommen	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Wohngeld beziehende Haushalte mit einem Belastungsgrad <sup>1)</sup> nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %				
		vor	nach	vor	nach	unter 15	15 – 25	25 – 30	30 – 35	35 und mehr
		Gewährung des Wohngeldes								
	Anzahl	EUR		%	Anzahl					
<b>Wohngeld beziehende Haushalte</b>										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	60 177	295	233	46,5	36,7	284	4 367	12 146	13 944	29 436
2	16 530	389	306	43,2	34,1	90	2 134	3 951	4 268	6 087
3	10 593	468	366	39,4	30,8	153	2 611	2 795	2 384	2 650
4	19 446	525	403	34,1	26,2	475	9 787	4 626	2 345	2 213
5	13 464	579	429	32,3	24,0	870	7 922	2 395	1 137	1 140
6 und mehr	8 889	653	443	29,6	20,1	2 192	4 674	1 053	475	495
<b>Insgesamt</b>	<b>129 099</b>	<b>410</b>	<b>314</b>	<b>38,0</b>	<b>29,1</b>	<b>4 064</b>	<b>31 495</b>	<b>26 966</b>	<b>24 553</b>	<b>42 021</b>
davon Haushalte mit einem monatlichen Gesamtein- kommen über ... bis einschl. ... EUR										
bis 250	1 509	322	102	190,9	60,6	359	472	147	108	423
250 – 350	1 286	294	126	79,3	33,9	87	409	247	123	420
350 – 500	7 930	280	163	55,3	32,1	103	2 081	2 143	1 222	2 381
500 – 750	53 920	307	243	45,4	35,9	315	3 582	10 818	13 032	26 173
750 – 1 000	19 752	417	317	41,1	31,3	661	3 630	4 219	4 475	6 767
1 000 – 1 250	15 670	503	366	36,1	26,3	945	6 404	3 153	2 368	2 800
1 250 – 1 500	14 288	550	414	32,3	24,3	771	7 702	2 911	1 461	1 443
1 500 – 1 750	9 994	601	503	30,4	25,4	416	4 823	2 352	1 268	1 135
1 750 – 2 000	3 415	670	577	28,7	24,7	218	1 673	761	391	372
2 000 – 2 500	1 184	750	640	26,1	22,3	152	635	197	99	101
2 500 und mehr	151	898	761	22,9	19,4	37	84	18	6	6
davon										
Mietzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	58 592	296	234	46,5	36,7	215	3 821	11 822	13 805	28 929
2	15 657	387	305	42,9	33,8	57	1 894	3 826	4 190	5 690
3	9 783	462	360	38,9	30,3	93	2 429	2 709	2 292	2 260
4	16 899	508	384	33,2	25,1	345	9 154	4 216	1 968	1 216
5	10 717	554	399	31,4	22,6	695	6 908	1 908	754	452
6 und mehr	5 808	624	407	29,9	19,5	1 300	3 441	677	239	151
<b>Zusammen</b>	<b>117 456</b>	<b>392</b>	<b>299</b>	<b>38,4</b>	<b>29,3</b>	<b>2 705</b>	<b>27 647</b>	<b>25 158</b>	<b>23 248</b>	<b>38 698</b>
davon in Mietenstufe										
I	1 062	343	260	34,0	25,8	49	397	239	184	193
II	10 936	385	289	36,4	27,4	390	3 250	2 734	1 739	2 823
III	58 230	378	290	37,3	28,5	1 500	14 610	12 966	11 319	17 835
IV	26 573	400	306	39,5	30,2	468	5 522	5 498	5 748	9 337
V	15 680	425	324	41,3	31,5	188	2 871	2 924	3 335	6 362
VI	4 975	433	320	42,4	31,3	110	997	797	923	2 148
Lastenzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	1 585	260	191	49,1	36,2	69	546	324	139	507
2	873	413	326	50,4	39,8	33	240	125	78	397
3	810	542	439	46,3	37,5	60	182	86	92	390
4	2 547	637	528	39,9	33,1	130	633	410	377	997
5	2 747	676	545	36,0	29,0	175	1 014	487	383	688
6 und mehr	3 081	709	510	29,1	21,0	892	1 233	376	236	344
<b>Zusammen</b>	<b>11 643</b>	<b>590</b>	<b>460</b>	<b>35,8</b>	<b>27,9</b>	<b>1 359</b>	<b>3 848</b>	<b>1 808</b>	<b>1 305</b>	<b>3 323</b>
davon in Mietenstufe										
I	275	567	435	32,5	24,9	49	95	41	22	68
II	2 744	586	456	33,9	26,4	386	923	414	284	737
III	5 969	585	458	36,1	28,3	651	1 933	968	691	1 726
IV	1 759	606	466	37,2	28,6	185	595	265	198	516
V	791	620	487	37,5	29,4	70	267	109	100	245
VI	105	559	433	36,4	28,2	18	35	11	10	31

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge

**6. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
	Selbstständige	Beamtinnen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/-innen	Rentner/-innen		Pensionär(e)/-innen	Student(inn)en	Sonstige	

**Wohngeld beziehende Haushalte**

Anzahl

1	60 177	438	83	2 667	3 759	3 739	44 531	46	2 797	2 117
2	16 530	277	24	3 157	2 544	1 247	7 588	7	694	992
3	10 593	334	39	2 883	3 644	1 085	1 328	5	284	991
4	19 446	475	37	3 297	11 622	1 863	927	11	124	1 090
5	13 464	325	24	1 756	9 464	932	453	9	30	471
6 und mehr	8 889	273	16	1 032	6 521	469	280	2	9	287
Insgesamt	129 099	2 122	223	14 792	37 554	9 335	55 107	80	3 938	5 948

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen<sup>1)</sup> in EUR

1	598	449	634	582	583	580	616	585	453	521
2	809	645	913	819	813	819	843	933	581	700
3	989	851	1 044	1 017	1 026	985	976	1 173	744	908
4	1 284	1 072	1 292	1 316	1 322	1 177	1 186	1 425	917	1 170
5	1 419	1 146	1 544	1 462	1 448	1 255	1 309	1 649	1 061	1 314
6 und mehr	1 587	1 354	1 963	1 670	1 614	1 340	1 441	2 063	1 506	1 425
Insgesamt	914	900	1 038	1 061	1 267	884	676	925	518	841

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	62	107	55	65	66	62	58	68	93	87
2	82	138	59	84	83	80	69	68	157	117
3	102	145	97	98	91	102	103	86	172	123
4	122	178	126	120	111	148	141	93	214	148
5	150	222	121	148	142	186	165	97	234	172
6 und mehr	210	271	190	191	205	257	228	136	235	246
Insgesamt	96	172	91	106	127	108	64	77	115	123

davon

**Mietzuschuss**

Anzahl

1	58 592	400	83	2 625	3 706	3 651	43 270	44	2 782	2 031
2	15 657	232	21	3 051	2 479	1 194	7 080	5	690	905
3	9 783	275	34	2 668	3 433	1 011	1 184	3	279	896
4	16 899	357	30	2 821	10 226	1 626	780	7	116	936
5	10 717	235	17	1 343	7 564	781	357	5	27	388
6 und mehr	5 808	166	10	655	4 237	327	200	2	6	205
Zusammen	117 456	1 665	195	13 163	31 645	8 590	52 871	66	3 900	5 361

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen<sup>1)</sup> in EUR

1	601	457	634	582	584	583	619	585	454	529
2	813	658	899	820	814	822	849	904	580	711
3	992	860	1 019	1 018	1 027	989	980	1 157	743	914
4	1 276	1 077	1 243	1 308	1 311	1 172	1 190	1 370	926	1 171
5	1 399	1 146	1 475	1 438	1 425	1 236	1 312	1 645	1 066	1 327
6 und mehr	1 515	1 305	1 797	1 613	1 534	1 319	1 395	2 063	1 520	1 404
Zusammen	877	866	956	1 020	1 213	863	674	844	517	828

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	62	106	55	65	66	62	58	70	93	86
2	82	138	62	84	83	79	68	62	158	116
3	102	144	105	98	91	101	103	68	173	124
4	124	180	137	122	114	150	142	109	215	150
5	154	226	141	155	147	191	166	91	240	170
6 und mehr	216	286	229	200	211	254	240	136	235	242
Zusammen	93	168	93	104	124	105	63	77	115	121

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 – 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

**Noch: 6. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon							
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen		
Selbstständige	Beamten und Beamte	Angestellte	Arbeiter/-innen	Rentner/-innen	Pensionär(e)/-innen		Student(inn)en	Sonstige	

noch: **davon**

**Lastenzuschuss**

Anzahl

1	1 585	38	–	42	53	88	1 261	2	15	86
2	873	45	3	106	65	53	508	2	4	87
3	810	59	5	215	211	74	144	2	5	95
4	2 547	118	7	476	1 396	237	147	4	8	154
5	2 747	90	7	413	1 900	151	96	4	3	83
6 und mehr	3 081	107	6	377	2 284	142	80	–	3	82
Zusammen	11 643	457	28	1 629	5 909	745	2 236	14	38	587

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen<sup>1)</sup> in EUR

1	510	369	–	550	534	454	532	586	220	316
2	742	580	1 009	812	783	754	761	1 007	651	580
3	958	810	1 210	1 006	1 019	926	937	1 197	813	854
4	1 332	1 056	1 499	1 364	1 403	1 208	1 167	1 522	785	1 164
5	1 501	1 145	1 712	1 541	1 541	1 351	1 296	1 654	1 017	1 251
6 und mehr	1 722	1 431	2 240	1 769	1 762	1 388	1 556	–	1 478	1 476
Zusammen	1 293	1 026	1 607	1 398	1 558	1 122	721	1 306	625	959

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	68	116	–	66	76	81	63	22	122	107
2	87	137	41	84	81	86	77	83	98	128
3	104	149	42	93	97	109	101	113	114	116
4	109	175	76	107	93	138	133	67	197	133
5	131	213	70	126	122	159	164	105	186	179
6 und mehr	199	247	126	175	195	264	200	–	235	256
Zusammen	130	187	75	123	142	153	82	80	148	149

Anmerkungen Seite 22

**7. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung**

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit monatlichen Abzugsbeträgen von ... bis unter ... EUR							
		unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 und mehr
Anzahl									
Haushalte mit 1 Person	60 177	6 904	18 699	10 650	1 264	19 868	2 616	138	38
davon									
Erwerbstätige	6 947	729	301	352	485	2 978	1 999	83	20
Arbeitslose	3 739	2 978	257	120	29	250	92	12	1
Nichterwerbspersonen	49 491	3 197	18 141	10 178	750	16 640	525	43	17
Haushalte mit 2 Personen	16 530	1 268	1 582	2 371	2 633	4 750	3 826	78	22
davon									
Erwerbstätige	6 002	326	277	199	228	1 828	3 061	64	19
Arbeitslose	1 247	252	551	72	127	142	99	4	–
Nichterwerbspersonen	9 281	690	754	2 100	2 278	2 780	666	10	3
Haushalte mit 3 Personen	10 593	478	1 251	641	686	2 459	4 049	907	122
davon									
Erwerbstätige	6 900	155	411	191	214	1 468	3 502	846	113
Arbeitslose	1 085	84	516	145	67	136	119	15	3
Nichterwerbspersonen	2 608	239	324	305	405	855	428	46	6
Haushalte mit 4 Personen	19 446	243	1 081	870	451	1 969	5 169	9 006	657
davon									
Erwerbstätige	15 431	101	312	287	153	1 104	4 409	8 444	621
Arbeitslose	1 863	53	602	402	90	204	251	251	10
Nichterwerbspersonen	2 152	89	167	181	208	661	509	311	26
Haushalte mit 5 Personen	13 464	100	423	332	210	970	2 644	7 197	1 588
davon									
Erwerbstätige	11 569	59	169	115	83	552	2 225	6 832	1 534
Arbeitslose	932	24	221	169	49	116	138	191	24
Nichterwerbspersonen	963	17	33	48	78	302	281	174	30
Haushalte mit 6 und mehr Personen	8 889	47	223	170	100	614	1 387	3 703	2 645
davon									
Erwerbstätige	7 842	30	92	68	45	397	1 145	3 512	2 553
Arbeitslose	469	8	108	82	18	51	77	95	30
Nichterwerbspersonen	578	9	23	20	37	166	165	96	62
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>129 099</b>	<b>9 040</b>	<b>23 259</b>	<b>15 034</b>	<b>5 344</b>	<b>30 630</b>	<b>19 691</b>	<b>21 029</b>	<b>5 072</b>
davon									
Erwerbstätige	54 691	1 400	1 562	1 212	1 208	8 327	16 341	19 781	4 860
davon									
Selbstständige	2 122	331	236	220	215	600	370	122	28
Beamtinnen und Beamte	223	4	6	17	15	100	53	15	13
Angestellte	14 792	480	473	321	426	3 144	5 644	3 438	866
Arbeiter/-innen	37 554	585	847	654	552	4 483	10 274	16 206	3 953
Arbeitslose	9 335	3 399	2 255	990	380	899	776	568	68
Nichterwerbstätige	65 073	4 241	19 442	12 832	3 756	21 404	2 574	680	144
davon									
Rentner/-innen	55 107	1 478	17 816	12 055	3 127	18 786	1 673	144	28
Pensionär(e)-innen	80	1	13	5	4	32	16	5	4
Student(inn)en	3 938	1 517	683	233	338	915	225	23	4
sonstige Nichterwerbstätige	5 948	1 245	930	539	287	1 671	660	508	108

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Noch: **7. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung**

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Durchschnittliche(s) monatliche(s)					
	Brutto- einkommen	Abzugsbeträge	Gesamt- einkommen	Wohngeld	tatsächliche Miete/Belastung	berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung
	der Wohngeld beziehenden Haushalte					
EUR						
Haushalte mit 1 Person	718	120	598	62	295	255
davon						
Erwerbstätige	763	189	575	68	302	253
Arbeitslose	639	59	580	62	299	246
Nichterwerbspersonen	718	115	603	61	294	255
Haushalte mit 2 Personen	998	180	809	82	389	327
davon						
Erwerbstätige	1 087	258	809	86	406	333
Arbeitslose	923	101	819	80	397	329
Nichterwerbspersonen	951	141	808	80	377	322
Haushalte mit 3 Personen	1 272	265	989	102	468	393
davon						
Erwerbstätige	1 363	325	1 014	97	475	397
Arbeitslose	1 112	125	985	102	457	390
Nichterwerbspersonen	1 096	165	925	118	455	385
Haushalte mit 4 Personen	1 724	436	1 284	122	525	454
davon						
Erwerbstätige	1 808	490	1 313	115	527	457
Arbeitslose	1 374	196	1 177	148	515	447
Nichterwerbspersonen	1 424	257	1 164	148	513	442
Haushalte mit 5 Personen	1 944	523	1 419	150	579	509
davon						
Erwerbstätige	2 006	562	1 442	145	583	512
Arbeitslose	1 510	256	1 255	186	551	492
Nichterwerbspersonen	1 616	310	1 307	170	556	490
Haushalte mit 6 und mehr Personen	2 191	603	1 587	210	653	585
davon						
Erwerbstätige	2 253	639	1 613	206	655	588
Arbeitslose	1 634	293	1 340	257	622	564
Nichterwerbspersonen	1 800	363	1 436	237	649	572
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>1 180</b>	<b>263</b>	<b>914</b>	<b>96</b>	<b>410</b>	<b>355</b>
davon						
Erwerbstätige	1 646	442	1 196	123	509	440
davon						
Selbstständige	1 091	186	900	172	522	417
Beamtinnen und Beamte	1 325	277	1 038	91	483	393
Angestellte	1 455	377	1 061	106	484	405
Arbeiter/-innen	1 754	483	1 267	127	518	456
Arbeitslose	1 016	131	884	108	415	355
Nichterwerbstätige	813	131	682	72	326	283
davon						
Rentner/-innen	802	127	676	64	318	275
Pensionär(e)-innen	1 181	255	925	77	423	348
Student(inn)en	622	96	518	115	304	268
sonstige Nichterwerbstätige	1 033	189	841	123	420	361

### 8. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte							
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern) im Haushalt						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr

#### Wohngeld beziehende Haushalte

1	60 177	59 901	276	x	x	x	x	x
2	16 530	9 963	6 441	126	x	x	x	x
3	10 593	2 837	3 202	4 506	48	x	x	x
4	19 446	4 814	492	12 457	1 645	38	x	x
5	13 464	2 927	94	726	9 296	406	15	x
6	5 466	1 094	16	81	452	3 722	93	8
7	1 901	376	1	9	49	153	1 258	55
8	796	163	–	3	8	28	85	509
9	327	62	1	1	3	4	6	250
10 und mehr	399	58	1	1	–	2	6	331
<b>Insgesamt</b>	<b>129 099</b>	<b>82 195</b>	<b>10 524</b>	<b>17 910</b>	<b>11 501</b>	<b>4 353</b>	<b>1 463</b>	<b>1 153</b>

davon

#### Mietzuschuss

1	58 592	58 329	263	x	x	x	x	x
2	15 657	9 313	6 230	114	x	x	x	x
3	9 783	2 626	2 994	4 120	43	x	x	x
4	16 899	4 206	449	10 824	1 388	32	x	x
5	10 717	2 361	80	600	7 356	309	11	x
6	3 949	817	12	59	310	2 691	57	3
7	1 216	268	1	7	33	91	786	30
8	429	99	–	1	4	17	42	266
9	124	21	–	–	2	1	2	98
10 und mehr	90	15	1	1	–	–	1	72
<b>Zusammen</b>	<b>117 456</b>	<b>78 055</b>	<b>10 030</b>	<b>15 726</b>	<b>9 136</b>	<b>3 141</b>	<b>899</b>	<b>469</b>

#### Lastenzuschuss

1	1 585	1 572	13	x	x	x	x	x
2	873	650	211	12	x	x	x	x
3	810	211	208	386	5	x	x	x
4	2 547	608	43	1 633	257	6	x	x
5	2 747	566	14	126	1 940	97	4	x
6	1 517	277	4	22	142	1 031	36	5
7	685	108	–	2	16	62	472	25
8	367	64	–	2	4	11	43	243
9	203	41	1	1	1	3	4	152
10 und mehr	309	43	–	–	–	2	5	259
<b>Zusammen</b>	<b>11 643</b>	<b>4 140</b>	<b>494</b>	<b>2 184</b>	<b>2 365</b>	<b>1 212</b>	<b>564</b>	<b>684</b>

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

### 9. Wohngeld beziehende Haushalte\*) am 31. Dezember 2008 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung

Mietenstufe der Gemeinde	Wohngeld beziehende Haushalte												
	insgesamt	und zwar											
		in Wohnraum mit		in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist					nutzen eine Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>				
				bis 31.12.1965		ab 01.01.1966 bis 31.12.1991	ab 01.01.1992	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
Sammelheizung, Bad/Dusche	sonstiger Ausstattung	Sammelheizung, Bad/Dusche	sonstiger Ausstattung										
<b>Wohngeld beziehende Haushalte</b>													
I	1 337	1 294	43	321	11	444	561	159	199	278	278	166	257
II	13 680	13 182	498	2 960	95	4 605	6 020	1 671	2 423	2 862	2 355	1 812	2 557
III	64 199	63 028	1 171	23 699	555	22 537	17 408	8 792	18 164	16 922	10 850	4 889	4 582
IV	28 332	27 903	429	10 027	218	10 996	7 091	4 715	8 511	7 486	4 633	1 600	1 387
V	16 471	15 945	526	5 137	310	6 738	4 286	3 357	4 699	4 529	2 652	740	494
VI	5 080	4 921	159	2 080	111	1 890	999	1 152	1 531	1 391	801	145	60
<b>Insgesamt</b>	<b>129 099</b>	<b>126 273</b>	<b>2 826</b>	<b>44 224</b>	<b>1 300</b>	<b>47 210</b>	<b>36 365</b>	<b>19 846</b>	<b>35 527</b>	<b>33 468</b>	<b>21 569</b>	<b>9 352</b>	<b>9 337</b>
<b>durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete in EUR</b>													
I	389	393	278	366	237	341	443	235	250	310	407	478	602
II	425	426	406	387	265	384	478	248	277	358	453	543	647
III	398	399	339	364	279	384	465	251	292	392	497	590	676
IV	413	414	346	383	288	402	477	267	315	428	546	636	733
V	434	437	351	412	295	420	492	287	340	471	588	688	779
VI	435	438	340	426	335	424	487	287	359	492	618	716	791
<b>Insgesamt</b>	<b>410</b>	<b>411</b>	<b>353</b>	<b>378</b>	<b>288</b>	<b>394</b>	<b>473</b>	<b>263</b>	<b>306</b>	<b>411</b>	<b>517</b>	<b>596</b>	<b>680</b>
<b>durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete in EUR</b>													
I	330	333	240	298	189	292	382	233	225	273	357	403	458
II	358	358	347	314	214	324	407	246	245	310	392	449	496
III	343	344	286	305	225	333	410	247	254	339	434	485	520
IV	359	360	296	321	233	353	427	261	274	372	476	525	568
V	383	386	302	346	236	374	453	275	298	414	519	572	615
VI	387	390	281	359	259	383	463	277	315	432	543	613	609
<b>Insgesamt</b>	<b>355</b>	<b>356</b>	<b>300</b>	<b>316</b>	<b>231</b>	<b>344</b>	<b>419</b>	<b>257</b>	<b>267</b>	<b>358</b>	<b>452</b>	<b>492</b>	<b>524</b>
<b>Wohngeld beziehende Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete (Anzahl)</b>													
I	775	764	11	224	8	260	283	4	120	171	180	117	183
II	8 241	7 979	262	2 029	56	2 882	3 274	91	1 539	1 914	1 531	1 268	1 898
III	39 667	39 000	667	16 828	373	14 016	8 450	1 176	12 874	11 342	7 310	3 552	3 413
IV	16 983	16 737	246	7 114	150	6 550	3 169	850	5 902	4 916	3 195	1 134	986
V	9 161	8 851	310	3 504	216	3 798	1 643	867	3 065	2 736	1 649	502	342
VI	2 700	2 603	97	1 414	83	952	251	321	963	817	469	90	40
<b>Insgesamt</b>	<b>77 527</b>	<b>75 934</b>	<b>1 593</b>	<b>31 113</b>	<b>886</b>	<b>28 458</b>	<b>17 070</b>	<b>3 309</b>	<b>24 463</b>	<b>21 896</b>	<b>14 334</b>	<b>6 663</b>	<b>6 862</b>
<b>durchschnittliches Wohngeld in EUR</b>													
I	93	94	66	95	61	79	104	60	62	67	101	115	144
II	102	102	97	93	63	91	116	61	61	86	115	133	153
III	92	92	76	82	60	88	112	62	61	89	124	140	158
IV	97	97	79	86	61	94	118	68	66	99	136	156	179
V	103	103	80	92	61	99	124	73	71	111	149	168	176
VI	113	114	85	106	76	111	137	78	83	128	173	197	188
<b>Insgesamt</b>	<b>96</b>	<b>97</b>	<b>82</b>	<b>86</b>	<b>62</b>	<b>92</b>	<b>116</b>	<b>66</b>	<b>64</b>	<b>96</b>	<b>130</b>	<b>144</b>	<b>160</b>
<b>durchschnittliche Wohnfläche in m<sup>2</sup></b>													
I	86	87	51	95	105	75	89	24	50	69	89	109	152
II	83	83	80	86	79	76	87	23	50	69	88	108	145
III	69	69	62	67	61	66	75	26	50	69	88	108	141
IV	65	65	59	63	57	63	70	26	49	70	88	108	141
V	62	62	55	60	51	60	67	26	49	70	88	107	140
VI	59	59	48	58	50	57	65	29	49	69	87	108	133
<b>Insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>59</b>	<b>65</b>	<b>75</b>	<b>26</b>	<b>50</b>	<b>69</b>	<b>88</b>	<b>108</b>	<b>142</b>

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

### 10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2008 nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Davon ist die/der Antragsteller/-in			
		wohngeldberechtigt		nicht wohngeldberechtigt	
		Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	

#### wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

1	12 271	9 483	93	2 788	104
2	4 654	3 466	149	1 188	161
3	1 165	884	180	281	198
4	360	290	185	70	251
5	129	121	182	8	260
6 und mehr	101	101	221	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>18 680</b>	<b>14 345</b>	<b>115</b>	<b>4 335</b>	<b>128</b>

davon

#### Mietzuschuss

1	12 085	9 327	93	2 758	105
2	4 517	3 361	150	1 156	162
3	1 117	844	183	273	199
4	337	269	189	68	255
5	109	101	184	8	260
6 und mehr	77	77	228	–	–
Zusammen	18 242	13 979	115	4 263	129

#### Lastenzuschuss

1	186	156	73	30	70
2	137	105	119	32	101
3	48	40	130	8	154
4	23	21	132	2	126
5	20	20	169	–	–
6 und mehr	24	24	201	–	–
Zusammen	438	366	110	72	95

#### Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2008

**reine Wohngeldhaushalte**  
129 099  
87,4 %

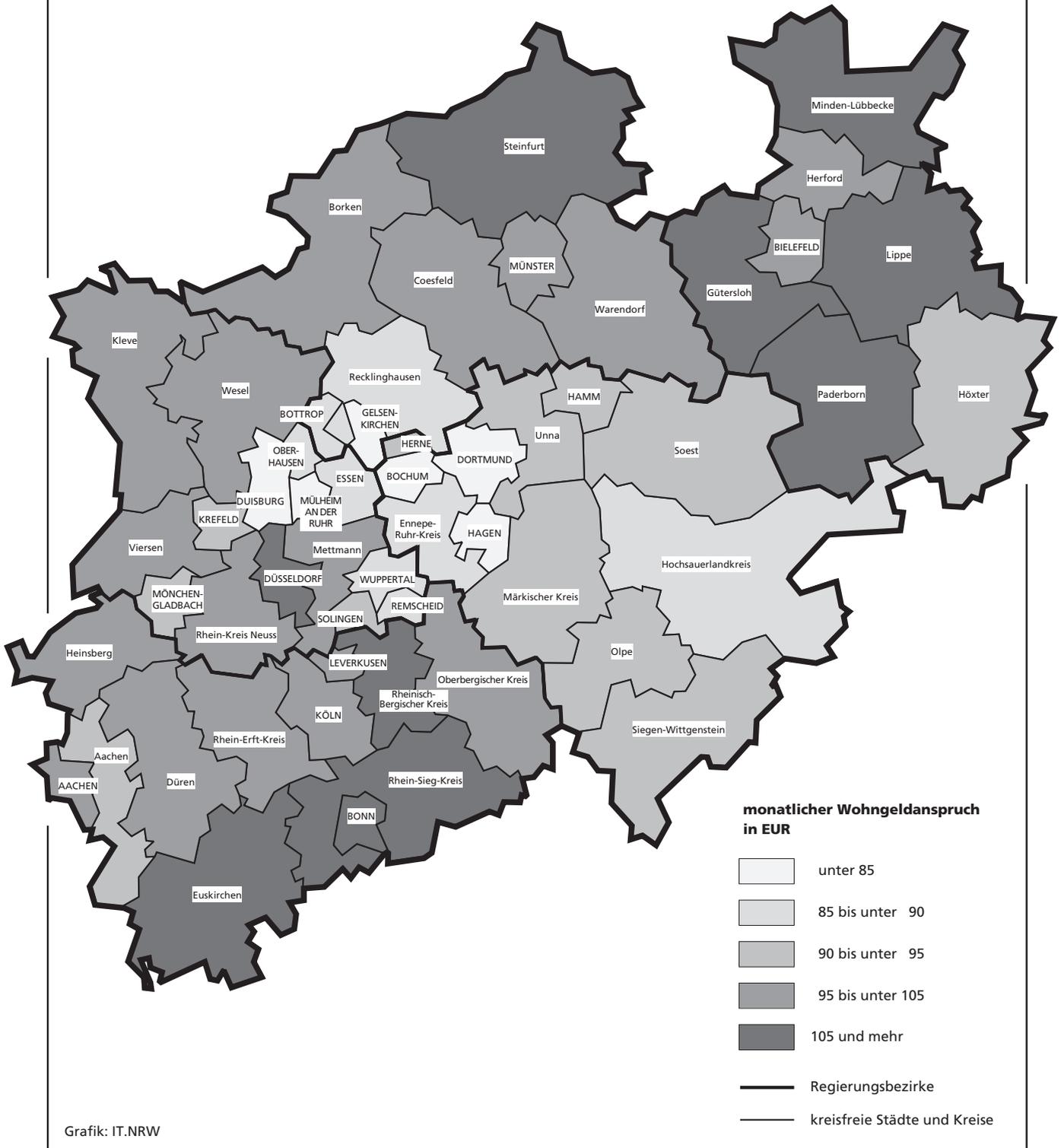
**wohngeldrechtliche Teilhaushalte  
in Mischhaushalten**  
18 680  
12,4 %

Antragsteller/-in ist nicht  
wohngeldberechtigt  
4 335  
23,2 %

Antragsteller/-in ist  
wohngeldberechtigt  
14 345  
76,8 %

Grafik: IT.NRW

**Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte\*)  
in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2008**



\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2008 nach Art der Leistung  
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Düsseldorf	5 080	113	4 975	113	105	126	221	112
Duisburg	3 908	84	3 809	83	99	112	157	67
Essen	3 574	85	3 465	84	109	120	108	81
Krefeld	1 778	92	1 692	90	86	131	123	116
Mönchengladbach	1 676	91	1 594	90	82	119	598	120
Mülheim an der Ruhr	1 018	79	980	78	38	122	32	72
Oberhausen	1 414	85	1 334	82	80	133	773	123
Remscheid	861	89	830	88	31	119	28	89
Solingen	966	93	935	92	31	139	28	81
Wuppertal	2 423	88	2 365	87	58	134	447	135
<b>Kreise</b>								
Kleve	2 453	99	2 098	95	355	120	1 070	128
Mettmann	2 624	98	2 501	96	123	123	78	79
Rhein-Kreis Neuss	2 641	102	2 497	101	144	120	999	145
Viersen	1 764	95	1 570	93	194	115	55	95
Wesel	3 055	95	2 808	92	247	126	742	126
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>35 235</b>	<b>94</b>	<b>33 453</b>	<b>93</b>	<b>1 782</b>	<b>122</b>	<b>5 459</b>	<b>124</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Aachen	2 019	98	1 954	96	65	153	265	123
Bonn	2 347	109	2 228	109	119	114	148	99
Köln	6 674	100	6 514	100	160	123	381	90
Leverkusen	951	96	933	96	18	100	338	139
<b>Kreise</b>								
Aachen	2 301	91	2 058	89	243	111	366	124
Düren	1 592	103	1 359	100	233	121	1 055	125
Rhein-Erft-Kreis	2 397	101	2 203	98	194	125	544	128
Euskirchen	1 506	108	1 216	100	290	143	138	102
Heinsberg	2 029	103	1 677	100	352	117	521	126
Oberbergischer Kreis	2 180	104	1 823	96	357	146	296	119
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 345	106	1 244	104	101	131	60	88
Rhein-Sieg-Kreis	3 617	115	3 038	109	579	150	151	87
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>28 958</b>	<b>103</b>	<b>26 247</b>	<b>100</b>	<b>2 711</b>	<b>132</b>	<b>4 263</b>	<b>119</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bottrop	880	86	842	85	38	103	91	92
Gelsenkirchen	2 567	81	2 515	81	52	114	490	112
Münster	2 352	101	2 251	100	101	119	515	140

**Noch: 11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2008 nach Art der Leistung  
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
<b>Kreise</b>								
Borken	2 805	97	2 290	93	515	112	649	119
Coesfeld	2 001	103	1 741	99	260	130	409	119
Recklinghausen	3 903	85	3 660	83	243	110	435	103
Steinfurt	3 912	106	3 094	103	818	118	1 316	129
Warendorf	1 889	101	1 610	96	279	129	428	123
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>20 309</b>	<b>95</b>	<b>18 003</b>	<b>92</b>	<b>2 306</b>	<b>118</b>	<b>4 333</b>	<b>122</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>								
Bielefeld	2 831	100	2 593	96	238	145	188	92
<b>Kreise</b>								
Gütersloh	3 066	105	2 625	98	441	141	251	107
Herford	1 656	100	1 340	91	316	140	144	108
Höxter	1 205	93	956	81	249	137	282	112
Lippe	2 718	109	2 095	93	623	162	157	93
Minden-Lübbecke	2 715	105	2 159	94	556	145	272	109
Paderborn	2 580	105	2 161	98	419	137	287	99
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>16 771</b>	<b>103</b>	<b>13 929</b>	<b>95</b>	<b>2 842</b>	<b>146</b>	<b>1 581</b>	<b>104</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	2 688	79	2 621	78	67	105	111	85
Dortmund	4 798	83	4 630	82	168	115	191	82
Hagen	1 203	83	1 170	82	33	110	14	75
Hamm	2 082	94	1 867	89	215	135	288	93
Herne	1 636	90	1 600	88	36	149	168	108
<b>Kreise</b>								
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 163	86	2 089	85	74	125	62	68
Hochsauerlandkreis	1 852	88	1 642	85	210	117	258	101
Märkischer Kreis	3 124	94	2 852	90	272	143	479	120
Olpe	735	93	659	90	76	123	38	89
Siegen-Wittgenstein	1 761	93	1 547	90	214	113	151	105
Soest	2 651	94	2 286	89	365	130	1 110	124
Unna	3 133	93	2 861	90	272	130	174	80
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>27 826</b>	<b>89</b>	<b>25 824</b>	<b>86</b>	<b>2 002</b>	<b>127</b>	<b>3 044</b>	<b>108</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>129 099</b>	<b>96</b>	<b>117 456</b>	<b>93</b>	<b>11 643</b>	<b>130</b>	<b>18 680</b>	<b>118</b>

# Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

## Bautätigkeit

### Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

### Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

### Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

### Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

## Wohnungswesen

### Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

### Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudeart; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

## Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

### –, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

### –, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

### –, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

## Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

### –, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

### –, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

### –, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

**Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.**

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.